

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 34.

Neuenbürg, Samstag den 2. März

1889.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirke vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher,

welchen die Umlagekataster für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit der heutigen Post zugewandt sind, werden angewiesen, die Kataster gemäß Art. 23 Abs. 2 des Württ. Ausführungsgesetzes betr. die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 99) während zwei Wochen zur Einsicht der Beteiligten auszuliegen und den Beginn der Frist auf ordentliche Weise bekannt zu machen.

Nach Ablauf dieser zweiwöchigen Frist sind die Kataster wieder hierher einzusenden mit einer Urkunde über Beginn und Ende genannter Frist und die Art und Weise ihrer Bekanntmachung.

Im Uebrigen wird auf die Vorschriften des Art. 23 oben erwähnten Gesetzes verwiesen.

Den 1. März 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Revier Schwann.

Eichen-, Auh- und Brennholz-Verkauf.

Bei dem am

Mittwoch den 6. März
vormittags 11 Uhr

im Rathaus in Schwann stattfindenden Holzverkauf werden weiter noch verkauft: Aus Abt. Bergthalde (Hut Döbel):

Rm.: 5,1 eichene Spälter, 1—1,5 m lang, 2 buchene Scheiter, 10 birkenne Brügel, 128 eichen Anbruch, 61 buchen Anbruch, 70 birken Anbruch, 2 Nadelholz-Scheiter und 129 Nadelholz Anbruch. Ferner Reisprügel: Rm.: 10 buchen, 15 tannen und 20 gemischte.

Gemeinde Höfen.

Wegsperrung und Warnung.

Wegen Holzfällung im Staatswald Unterer Brennerberg und der hierbei unvermeidlichen Gefährdung des Verkehrs sowohl auf der Bizinalstraße von hier nach Langenbrand, als auf dem untern Thalweg, werden genannte Wege und somit der gesamte Verkehr durch das Förtelthal für Fuhrwerke wie für Fußgänger von heute ab bis auf weitere Bekanntmachung gesperrt.

gesperrt.

Besitzer von Wiesen im Förtelthal werden auf die Gefährlichkeit des Aufenthalts auf den unterhalb des Staatswalds Unterer Brennerberg belegenen Parzellen tagsüber aufmerksam gemacht und angehalten, etwaige Feld- (Wässerungs-) Arbeiten nur in der Zeit vor morgens 9 Uhr und nach abends 4 Uhr vorzunehmen.

Insolange wird für den gesamten Verkehr zwischen Langenbrand und Höfen der Hofgrundweg und mittlerer Förtelbergweg zur Benützung eingeräumt.

Den 24. Februar 1889.

Schultheißenamt.
Rehsueß.

Langenbrand.

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der R. Staatsforstverwaltung bringt der Unterzeichnete die nachbeschriebene auf hiesiger Markung befindliche Liegenschaft am

Samstag den 2. März d. J.
vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathaus zur öffentlichen Versteigerung und ladet Kaufsliebhaber dazu ein.

Parzelle Nr. 426 mit 2 1/2 Morgen 42,0 Ruth. = 0,8224 ha ca. 20 j. Forstkultur in „Hausacker“, genannt „Judenmühl“.

Parzelle Nr. 364 mit 3/8 Morgen 16,5 Ruth. = 0,1317 ha ca. 13 j. Forstkultur allda, genannt „Gengenbachs Acker“.

Parzelle Nr. 365 mit 3/8 Morgen 20,8 Ruth. = 0,2141 ha ca. 13 j. Fichtenkultur allda, genannt „Stoll's Acker“.

Den 25. Februar 1889.

Schultheiß u. Ratschreiber
Fischer.

Gemeinde Langenbrand.

Wegsperrung und Warnung.

Wegen Holzfällung im Staatswald Unterer Brennerberg und der hierbei unvermeidlichen Gefährdung des Verkehrs sowohl auf der Bizinalstraße von hier nach Höfen, als auf dem rechtseitigen untern Thalweg und dem in den letzteren einmündenden untern Förtelbergweg, werden genannte 3 Wege und somit der gesamte Verkehr durch das Förtelthal für Fuhrwerke, wie für Fußgänger von heute ab bis auf weitere Bekanntmachung gesperrt.

Besitzer von Wiesen im Förtelthal werden auf die Gefährlichkeit des Aufenthalts auf dem unterhalb des Staatswalds Unterer Brennerberg belegenen Parzellen tagsüber

aufmerksam gemacht und angehalten, etwaige Feld- (Wässerungs-) Arbeiten nur in der Zeit vor morgens 9 Uhr und nach abends 4 Uhr vorzunehmen.

Insolange wird für den gesamten Verkehr zwischen Langenbrand und Höfen der Hofgrundweg und mittlere Förtelbergweg zur Benützung eingeräumt.

Den 25. Februar 1889.

Schultheißenamt.
Fischer.

Birkenfeld.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 8. März d. J.
von vormittags 9 Uhr an

kommen aus nachgenannten hiesigen Gemeindewaldungen auf dem Rathaus dahier zum Verkauf:

Abt. Alter Hau:

210 St. tann. Lang- und Sägholz mit 104,74 Fm.,

4 „ Wagnereichen mit 1,11 Fm.,

127 „ Baustangen, worunter 7 eichene,

10 „ eichene und 5 tannene Werkstangen.

Abt. Tannenschlag:

102 St. tann. Lang- und Sägholz mit 51,43 Fm.,

244 „ tann. Baustangen,

70 „ „ Werkstangen,

25 „ „ Hopfenstangen.

Abt. Schönbügel:

76 „ forch. Lang- und Sägholz mit 88 Fm.,

1 Buche mit 1,36 Fm.

Abt. Deschlerberg:

79 St. forch. Lang- und Sägholz mit 54,27 Fm.

Abt. Erlach:

9 „ forch. Langholz mit 5,81 Fm.,

Abt. Neuwiesenberg:

5 Buchen mit 5,54 Fm.

Den 27. Februar 1889.

Schultheiß Wagner.

Privatnachrichten.

Feldbrennach.

Von der hiesigen Armenpflege können bis Ende Mai

430 Mark

zu 4 1/2 % aufgenommen werden.

Ortsarmenpflege:
Schönthal.

Neuenbürg.

Meine obere Wohnung

habe sofort oder auf 1. Juni zu vermieten.

J. Kölle.



Neuenbürg.
Anlässlich des frühen Todes unseres
lieben Kindes
Erwin
sind uns so zahlreiche Beweise von
liebvoller Teilnahme gezeigt worden,
daß es uns drängt, hierfür auf diesem
Wege unseren
herzlichsten Dank
auszusprechen.
Den 28. Februar 1889.
Oberamtsärzt **Böpple**
mit Frau.

Neuenbürg.
Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten
und Freunden die traurige
Nachricht, daß heute Nacht
12 Uhr unsere innigst geliebte
Gattin, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester und
Schwägerin
Sophie Müller
geb. **Hais**
im Alter von nicht ganz 28 Jahren
sanft in dem Herrn verschieden ist.
Um stille Teilnahme bittet
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
der Gatte
Karl Müller.
Beerdigung:
Sonntag nachmittags 2 Uhr.

Der Veteranen-Verein
vom
Kirchspiel Feldrennach
hält Sonntag den 3. März
präzis 1 Uhr
Generalversammlung
bei Kamerad **Rudaberle** zur „Krone“ in
Feldrennach.
Der Vorstand.

Verein für Bienenzucht.
Diejenigen Mitglieder, welche sich an
einem gemeinschaftlichen Bezug von **Randis**
zur Nahrung oder von **Bienenwölfen**
beteiligen wollen, werden gebeten, ihren
Bedarf dem Kassier anzuzeigen. Die
Nebenkosten werden auf die Kasse über-
nommen.
Neuenbürg.
Ia. Frisch gewässerte
Stockfische
empfiehlt fortwährend
Carl Mahler, Seifensieder.

Liederkranz Calmbach.
Sonntag den 3. März, abends 1/2 8 Uhr
Abend-Unterhaltung
im Gasthof zum „Hirsch“
wozu die Ehrenmitglieder mit Familien, sowie auch andere Gönner und Freunde des
Vereins höflichst eingeladen werden.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 J.
Der Vorstand.

Oswald Richter, Nagold
(früher bei **J. P. Marbs, Stuttgart.**)
Nähmaschinen-Lager
(sämtliche Systeme) empfiehlt sich aufs Beste und sichert reelle Bedienung,
mehrfährige Garantie, sowie guten Unterricht zu.
Da ich direkt ab Fabrik beziehe und **keine Unterverkäufer** anstelle,
so bin ich in der Lage zu äußerst billigen Preisen verkaufen zu können.
Achtungsvoll
Oswald Richter.

Neuenbürg.
Das von mir bisher betriebene Geschäft ist heute durch Kauf in die Hände
des Herrn **Emil Meisel** übergegangen. Indem ich der geehrten Kundschaft in
Stadt und Land für das mir bewiesene Vertrauen freundlichst danke, bitte ich er-
gebenst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Albert Hummel.
Bezugnehmend auf obige Mitteilung erlaube mir hiedurch, das von meinen
Vorgänger Herrn **Albert Hummel** übernommene

Gemischte Warengeschäft
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur durch beste Qualität der Waren,
sowie niedrigst gestellten, aber **festen** Preisen, das Vertrauen meiner werten Ab-
nehmer zu erlangen.
Hochachtungsvoll
Neuenbürg den 1. März 1889. **Emil Meisel.**

 **Nach Nord- u. Süd-Amerika**
finden Reisende und Auswanderer stets **vorzügliche** Gelegenheiten mit
Schnell- und Postdampfschiffen zu den **billigsten** Preisen bei dem konzessionierten
Generel-Agenten
Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31
oder dessen Agenten: **Karl Schobert, Kaufmann in Wildbad,**
W. Waldmann, Kaufmann in Herrenalb.

Conweiler.
Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Die von Hrn. **Ludwig Hummel** käuflich erworbene Wirtschaft werde ich
am **Sonntag den 3. März** eröffnen.
Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke werde ich mich bemühen,
meine werten Kunden aufs Beste zu bedienen und sehe ich geneigtem Besuche gerne
entgegen.
Hochachtungsvoll
Jakob Bürkle.

Turn-Ver-
Sams
Tan
wozu die Mitglieder
des Vereins höflichst
Anständige M
Der Ueberachu

Wirtschaft
Einem hiesigen
Gast
käuflich erworben und
werten Kunden und G
spruch entgegen.

Neuenbürg
Schöne große
Messina-G
empfiehlt billigt

Ein junger
aus guter Familie, we
Schneiderhandwerk
sogleich oder später a
Behandlung und gute
sichert.
Ferd. Höll,
Pforzh
Westl. Karl-Friedr.-St

Das älteste u
Bettfeder
William Lübe
versendet zollfrei g
(nicht unter 10 P
Bettfedern für 60
vorzüglich gute S
prima Halbdaunen
und 2
reiner Flaum nur
Bei Abnahme von
Raba
Umtausch
Prima Zulettstoff
Bett (Decke, Unter
Pfah
zusammen für r



Turn-Verein Neuenbürg.

Samstag den 2. März abends 1/2 8 Uhr

Tanz-Kränzchen

im Gasthof zur „Sonne“

wozu die Mitglieder, Ehrenmitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Ausländige Masken haben Zutritt.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 M

Der Ueberschuß ist zum Turnhallebau fund bestimmt.

Das Komitee.

Wildbad.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das

Gasthaus zur Eisenbahn

käuflich erworben und eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine werthen Kunden und Gönner aufs Beste zu bedienen und sehe einem geneigten Zuspruch entgegen.

Achtungsvoll

Joh. Rentschler.

Neuenbürg.

Schöne große

Messina-Orangen

empfehle billigst

Carl Bärenstein.

Ein junger Bursche,

aus guter Familie, welcher Lust hat, das Schneiderhandwerk zu erlernen, wird sogleich oder später angenommen. Gute Behandlung und gute Lehre wird zugesichert.

Ferd. Höll, Schneider,
Pforzheim,

Westl. Karl-Friedr.-Str. 56, Hinterhaus.

Das älteste und größte Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfund.
vorzüglich gute Sorte M 1.25,
prima Halbdaunen nur M 1.60
und 2 M.

reiner Flaum nur M 2.50 u. M 3.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5%
Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen
Bett (Decke, Unterbett, Kissen und
Pfahl),
zusammen für nur 14 Mark.

Aecht arabische

Gummi-Kugeln,

altbewährtes Heil- und Linderungsmittel gegen Husten, Hals-Katarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen u. von

**W. Eichhorn & Cie.,
Ludwigsburg**

sind in 1/1 Schachteln à 35 S
1/2 " " à 20 S

nur ächt zu haben in

Neuenbürg
bei Konditor C. Bärenstein,
" Kaufmann G. Lustnauer,
in Calmbach bei Chr. Boger.

Neuenbürg.

Reine

Fruchtbranntweine

per Liter 60, 70 und 80 S.

Nordhäuser Korn-Branntwein

per Liter 90 S empfiehlt

Carl Bärenstein.

Anentgeltlich verj. Anweisung nach 14-jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsstörung. Adresse: Privatanstalt für Trunksuchtleidende in Stein bei Säckingen. Briefen sind 20 S Rückporto beizufügen!

Neuenbürg.

Feinstes Buchelöl,

vorzüglich zum Baden, per 1/2 Liter zu 70 S empfiehlt

W. Nöck an der Brücke

Neuenbürg.

Ein ordentliches

Laufmädchen

kann sofort eintreten.

Bei wem sagt die Expd. d. Bl.

Gräfenhausen.

Unterzeichneter verkauft

Dienstag den 5. März
von morgens 9 Uhr an

1 Wagen, 1 Pflug und Egge, eine Futterschneidmaschine, ein Quantum unberegetes Ewig-Klee- und Wiesenheu, Stroh u. verschiedenen Hausrat.

W. Bohnenberger.

Dennach.

Einen Kuhwagen

setzt dem Verkauf aus

Wilhelm König.

Formulare

zu

Schuldlag-Schreiben

an die Kgl. und Großh. Amtsgerichte
und Schultheißenämter,

Schuld- & Bürgscheine u. s. w.
bei **Jak. Mech.**

Kammgarn

für Herren- und Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm breit à M 4.75 per Meter verenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Burtin-Fabrik-Depot **Hettinger u. Co. Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwilligst franko.

Kronik.

Deutschland.

Der Kaiser hat die Ernennung des Unterstaatssekretärs im Ministerium für Elsaß-Lothringen, v. Puttkammer, zum Staatssekretär des Reichslandes vollzogen.

Wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ erfährt, wird der General-Feldmarschall Graf v. Moltke am 8. März d. J., dem Tage seines 70jährigen Dienstjubiläums, nicht in Berlin anwesend sein.

Der „Hann. Cour.“ vergleicht bei Widerlegung der Meldung von einer Mission des Grafen Waldersee nach Pest letzteren mit dem Feldmarschall v. Mansteuffel und fährt dann fort: „Es möchte gut sein, einmal auszusprechen, daß Graf Waldersee den Ehrgeiz, einmal der Nachfolger des Fürsten Bismarck zu werden, ganz und gar nicht hat und sich hierüber in voller Uebereinstimmung mit der maßgebenden Stelle befindet.“

Berlin, 27. Febr. Der bekannte Antrag Windthorst betreffend den Religionsunterricht in den Volksschulen war heute Gegenstand der Verhandlung im Preussischen Landtage. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag auf Kommissionsberatung abgelehnt, ein Antrag auf namentliche Abstimmung zurückgezogen und endlich der Antrag Windthorst gegen die Stimmen des Zentrums und der Polen abgelehnt.

Die Beziehungen des Prinzen Alexander von Battenberg zu Fräulein Loisinger datieren, wie jetzt bekannt wird, schon aus einer erheblich früheren Zeit als vom vergangenen Frühjahr. Damit wird, so schreibt die „Nat.-Ztg.“, denn auch der Roman, wonach im vorigen Jahr die Politik schonungslos in einen Herzensbund eingegriffen habe, mit allen daraus gegen den Reichskanzler gezogenen Angriffen hinfällig.

Unter dem Proviant, der für die Wismann'sche Expedition nach Sansibar überführt wird, befinden sich 1000 Flaschen Pichorr Bier, die Kommerzienrat Pichorr in München Wismann auf den Weg mitgegeben hat. — Ferner nimmt Wismann 200 Brieftauben mit, die der Straßburger Brieftaubenverein gestiftet hat. Mit der Einrichtung der Brieftaubenstationen in Ostafrika ist ein Militär beauftragt.

Pforzheim, 27. Februar. Herr Oberbürgermeister Kraatz wurde von S. K. H. dem Großherzog und der Großherzogin zu einer Audienz befohlen. Er ist heute vormittag nach Karlsruhe abgereist. (P. B.)

Württemberg.

Rizza, 25. Febr. Die katarrhalische Erkrankung Seiner Majestät des Königs hat bisher glücklicherweise den in Aussicht genommenen normalen Verlauf gezeigt. Die Symptome sind in allmählichem Rückgang begriffen. Das Allgemeinbefinden ist durch den Katarrh kaum mehr beeinträchtigt.

Nur die nervösen Beschwerden lassen die erhoffte Besserung, welche in früheren Jahren der Winteraufenthalt im Süden mit sich gebracht hat, bis jetzt nicht erkennen. (St. A.)

Stuttgart, 25. Februar. S. K. Hoheit Prinz Wilhelm begiegt heute seinen 41. Geburtstag und zwar wie seit Jahren in schlichter Zurückgezogenheit inmitten seiner Familie.

Infolge der vom 12.—22. Februar abgehaltenen Dienstprüfung evangelischer Lehrer sind u. A. zur Vernehmung von Schuldiensten für befähigt erklärt worden:

Martin, Johann, Unterlehrer in Herrenalb, Pfaß, Karl, Schulamtsverweiser in Birkenfeld.

Zur Bewerbung ausgeschrieben ist die erledigte Pfarrei Langenbrand, Delanats Neuenbürg.

Auf den 1. April d. J. wird auf den württembergischen Staatseisenbahnen ein neuer Viehtarif eingeführt, welcher u. a. die Bestimmung enthält, daß für einzelne zur Beförderung in gewöhnlichen Wagen aufgegebenen Stücke Zuchtvieh nur zwei Drittel der sonst üblichen Taxen erhoben werden, wenn die Bescheinigung darüber

beigebracht wird, daß das betreffende Vieh wirklich Zuchtvieh ist.

Zur Erteilung dieser Bescheinigungen sind die Vorstände der landwirtschaftlichen Bezirksvereine, sowie die Ortsvorsteher zuständig.

Indem dies hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, werden die Vorstände der landwirtschaftlichen Bezirksvereine und die Ortsvorsteher aufgefordert, die Interessenten bei eintretender Veranlassung auf diese neue Einrichtung aufmerksam zu machen und vorkommendenfalls die für die Beförderung von Zuchtvieh auf württembergischen Staatseisenbahnen zu ermäßigter Fahrtoxe vorgeschriebenen Bescheinigungen auszustellen.

Regierungsdirektor v. Gaupp, Vorstand der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, ist von S. K. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern durch das Komturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone ausgezeichnet worden.

Stuttgart, 27. Febr. Die freiwilligen Beiträge, welche in Folge des Aufrufs des Landes-Komitees vom September 1888 die Gemeindefollegien der Stadt Stuttgart und die übrigen Amtskorporationen des Landes in dankbarer Anerkennung der segensreichen Regierung Seiner Königlichen Majestät für die König Karl-Jubiläums-Stiftung gespendet haben, betragen im Ganzen 390 100 M. (St. A.)

Stuttgart, 28. Febr. Nach einem uns soeben zugekommenen Telegramm aus Eßlingen hat die heutige Stadtschultheißenwahl daselbst folgendes Ergebnis geliefert: Abgestimmt haben 2301 (das vorigemal 2340), Stadtpfleger Weith erhielt 1388 Stimmen (das vorigemal 1295), Schaller 1397, Gunzenhofer 1346, Belz 904 (das vorigemal 930). (St. A.)

Stuttgart, 27. Febr. In der heute vormittag stattgefundenen Generalversammlung der Stuttgarter Pferdeisenbahn-Gesellschaft wurde die Fusion der beiden Pferdebahnen einstimmig genehmigt.

Am Montag mittag warf der Postschlitten Waldenburg — Künzelsau in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes um und einer der Passagiere, ein älterer, sehr beliebter Mann war sofort tot. Der telegraphisch herbeigerufene Arzt konstatierte bei dem Verunglückten einen infolge des Schreckens herbeigeführten Schlaganfall.

Möckmühl. Gestern ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der älteste Kofschnecht des Posthalters fiel morgens, als es noch dunkel war, mit einem Arm voll Dürrfutter durch das Garbenloch der Scheuer herunter, auf den unten in der Scheuer stehenden leeren Wagen; er brach den rechten Oberarm und den Unterkiefer zweimal, wobei die sämtlichen Vorderzähne abgestoßen wurden. Er ist übrigens nicht in Lebensgefahr. (S. M.)

Das Badhotel in Teinach ist von den seitherigen Besitzern, Hoffmann's Erben, an Herrn Bronn (früher in Pforzheim), seit einigen Jahren in Stuttgart wohnend, um die Summe von 231 000 M. verkauft worden. Herr Stark, unter dessen Leitung das Hotel bisher stand, wird am 1. Okt. den Wirtschaftsbetrieb des „Oberen Mu-

seums“ und der „Silberburg“ in Stuttgart übernehmen.

Magold, 27. Febr. Ein seltener Unglücksfall ereignete sich heute mittag in der Frauenstädter Vorstadt hier. Ein hiesiger Bierbrauer wollte ein junges Pferd eintauschen. Um es zu probieren spanate er es mit einem andern Pferde vor einen Schlitten und fuhr mit Kindern durch die Stadt. Doch das Vergnügen endete mit Schrecken und Entsetzen. In der Nähe des Spitals, wo der vorsichtige Fuhrmann umwenden wollte, machte das feurige Tier einen Seitensprung und stieg an stadtwärts zu rennen. Nichts halfen Leitschleif und Zügel. Nachdem der Fuhrmann eine kurze Strecke geschleift und unter den Schlitten gekommen war, mußte er die Pferde freigeben. Die Kinderschiene verloren. Da wurde ein Holzschlitten, der in kurzer Entfernung seitlich an der Straße stand, das Mittel zu ihrer Rettung. Das scheue Probepferd rannte mit solcher Wucht gegen den Schlitten, daß sich die Deichsel desselben ca. 20 Centim. in seine Brusthöhle einbohrte. Wie vom Blitz getroffen stürzte das verunglückte Tier zu Boden, wo es sich in kurzer Zeit verblutete. Unglück und Glüd dürften selten in so drastischer Weise vereint sein wie in diesem Falle. Der Schaden, der dem Unternehmer der Fahrt durch den jähen Tod des 4jähr. Pferdes erwächst, wird auf mindestens 600 M. geschätzt. (W. Bz.)

A u s l a n d.

Amsterdam, 27. Februar. Der Ministerrat beriet heute die erforderlichen Maßnahmen für den Thronwechsel. (F. 3.)

Amsterdam, 27. Febr. Sämtliche Minister reisten abends nach Schloß Soab, da der Thronwechsel unmittelbar bevorsteht. Im ganzen Lande herrscht große Aufregung. (W. Bz.)

Das neue französische Ministerium hat sich gut eingeführt. Man muß es wenigstens dem Minister des Innern Constant lassen, daß er durch seine energische Haltung die revolutionäre Bewegung, wie sie sich bei der geplanten Manifestation der Arbeiter kundgegeben, sofort unterdrückte. Es zeigte sich, daß hinter den angekündigten Arbeiterkundgebungen die Boulangeristen standen und das war bestimmend für den Entschluß des Ministeriums.

Aus Paris wird geschrieben: Frankreich bezog im Jahre 1888 rund 12 Mill. Hektoliter Wein vom Auslande, wovon aus Italien infolge des Zollkrieges nur 4 Millionen kamen, gegen 12 im Jahre 1887. Der Unterschied wurde durch vermehrte Zufuhr aus Oestreich-Ungarn, Deutschland (namentlich Württemberg), Spanien und Algerien (1 223 000 gegen 761 000 Hektoliter) ausgeglichen.

London, 26. Febr. Die Kaiserin Friedrich nebst den Prinzessinnen-Töchtern ist heute Abend nach Deutschland abgereist. (F. 3.)

Bestellungen auf den Enzykläer können täglich bei allen Postämtern gemacht werden.

Anzeiger

Nr. 35.

erschint Dienstag, Donnerstag im Bezirk vierteljährlich

Gebur

in herkömmlicher

beginnt vormit auf dem Rathau

wird im Hotel Die Un ergebenst einzula zu wollen.

Privatna

Evangel. Missi

Unsere geehrten freundlich gebeten, ih 1888, sowie denjenig dieser noch nicht ber einbezahlen zu wolle hiesigen Zweigvereins

Neuenbürg, 2

Auch werden un Bezirks zur weiteren stützung der Kamern gebenst und herzlich

Neue

Gegenstände zu Hochzeits

empfeht in hübscher M

Do

Am Fastnachts-Die

Tanz-

statt, wozu höfl. ein Ehr.

